



Jahresprogramm 2018



AFB Bildungs- und Energieforum

Vorstand des AFB

Christoph Gufler, Vorsitzender
Erich Romen, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Erich Achmüller
Monika Braunhofer
Dr. Dieter Fink
Karl Fink
Otmar Heinz
Martin Wieser

Freie MitarbeiterInnen

Christine Romen
Gudrun Herbst
Christof Gabloner
Herbert Tinkhauser

Geschäftsleiterin

Heidi Rabensteiner

Der AFB ist ein **privater Verein ohne Gewinnabsichten**, dessen Ziel darin besteht, ein breitgefächertes Angebot in allen Arbeitnehmerfragen zu gewährleisten. Das größte Anliegen des AFB ist, ArbeitnehmerInnen aus erster Hand über die gesetzlichen Möglichkeiten im sozialen und geförderten Wohnbau zu informieren.

Mit der **WohnbauMesse**, die jährlich Ende Oktober stattfindet, und der Herausgabe der Wohnbaufibel, ist der AFB seit Jahren das Südtiroler Kompetenzzentrum in Sachen Wohnbauinformation.

Für angehende Häuslbauer und jene, die ihr Eigenheim sanieren, bietet der AFB **Hausbau-Seminare** an. Die mehrtägige Seminarreihe bietet einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des Bauens und Sanierens.

Ergänzt wird die Informationstätigkeit durch die Herausgabe von **Fachbroschüren** und durch individuelle **Beratungstätigkeit**.

Der AFB ist Gründungsmitglied der **Verbraucherzentrale Südtirol**, gestaltet deren Arbeit aktiv mit und setzt gezielte Schritte im Bereich des Verbraucherschutzes.

Europäische Rückendeckung für seine Tätigkeit erhält der AFB als Mitglied des **Europäischen Zentrums für Arbeitnehmerfragen EZA**. Jedes Jahr ist Südtirol Austragungsort internationaler Symposien, welche der AFB in Zusammenarbeit mit dem EZA ausrichtet. Seit 2012 leitet der AFB die Plattform für Chancengleichheit IPEO innerhalb des EZA.

1994 wurde innerhalb des AFB die Arbeitsgruppe **Energieforum Südtirol** gegründet. Diese ist zuständig für erneuerbare Energiequellen und führt Energieberatungen für Privatpersonen und für öffentliche Einrichtungen durch, erstellt Energieberechnungen und berät bei der Wahl der Baustoffe. Den Schulen bietet das Energieforum seine Dienste in Form von kleineren praxisorientierten Projekten an.

Der **Selbstbau von Sonnenkollektoren** ist ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich des AFB. Erschwingliche Baukosten, fachgerechte Bauweise, hohe technische Zuverlässigkeit, Spaß und Freude am eigenen Werk und dazu Gratiswärme von der Sonne: so lautet das Erfolgsrezept der Selbstbaugruppen in Südtirol.

Mit großem Erfolg erstellt der Verein jährlich für Interessierte ein Freizeitprogramm und organisiert in diesem Rahmen **kleinere und größere Reisen**.

Jeder Neubau und jede kleinere bzw. größere Gebäudesanierung ist eine große Herausforderung und stellt den Bauherrn bzw. die Baufrau vor einen Berg voller Fragen.

Deshalb bieten wir Seminare an, um dem Häuslbauer den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern. Unabhängige Experten aus den jeweiligen Bereichen übermitteln Ihnen einen umfassenden Überblick. Sie erhalten wertvolle Infos und Tipps, die Ihnen helfen, mit gutem Gefühl die richtige Entscheidung zu treffen.

Folgende Themen werden in den Hausbau-Seminaren behandelt:

Förderungen und Steuerabzüge

Freitag, 9. November, 9 – 12 Uhr

- Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen und Einsatz erneuerbarer Energiequellen
- Steuerabzüge für Instandhaltungs-, Sanierungs-, Umbau- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (65%)
- Energiebonus für Neubau und Sanierung
- Staatliche Förderung für den Einsatz erneuerbarer Energiequellen (Conto termico – Wärmekonto)
- Förderung für Photovoltaikstrom

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Wohnbauförderung und Finanzierung

Samstag, 10. November, 9 – 17 Uhr

- Wohnbauförderung, Raumordnung, Bausparen
- Finanzierung – Kostenkalkulation

Olav Lutz, Wohnbauberater

- Werk- und Kaufverträge
- Verbraucherschutz
- Versicherungen am Bau
- Finanzierung

Dr. Iris Ganthaler, Verbraucherzentrale

Baubürokratie und Bauqualität

Samstag, 17. November, 9 – 17 Uhr

- Schritt für Schritt: von der Idee zum fertigen Projekt
- Kosten im Griff: Kostenkalkulation, Ausschreibung, Angebote
- Auswahl des Planers, Beteiligte am Bau
- Energiesparendes Bauen und Sanieren (Klimahaus, Passivhaus)
- Gesetzliche Mindeststandards
- Wärmedämmwerte (U-Werte)
- Qualitätskontrolle durch Messtechnik: Gebäudeluftdichtheit, Thermografie
- Schallschutz, Hitzeschutz, Radon, Feuchtigkeit und Schimmel

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Bautechnik sowie Heiz- und Haustechnik

Samstag, 24. November, 9 – 17 Uhr

- Wärmedämmstoffe im Vergleich
- Fertighaus, Bauvorfertigung im Handwerk, traditionelle Bauweise
- Aufbau von Bauteilen: Außenwand, Dach, Decken, Unterböden, Balkone
- Fenster und Verschattungen, Wintergarten
- Heizsysteme im Vergleich
- Wärmeabgabesysteme: Wand- und Bodenheizung, Heizkörper
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung, Photovoltaik
- Lüftungsanlagen

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Baubiologie und Raumplanung

Samstag, 1. Dezember, 9 – 17 Uhr

- Der gesunde Wohnraum
- Baubiologische Elektroinstallation
- Reduktion von elektromagnetischen Belastungen
- Bauen mit natürlichen Materialien

Leo Plattner, Baubiologie und Elektrotechniker

- LO-feng-shui
- Betrachtung des Bauplatzes
- Wahl des Eingangs, Lichteinfall in den Räumen
- Individuell gestaltete Raumeinteilung (Grundriss Ihres Bauobjektes mitbringen)

Dr. Arch. Christine Pfeifer, LO-feng shui Beraterin und Trainerin



Hausbau-Seminar

6

Seminargebühren inkl. MwSt.

pro Person zusätzlich für Ehepartner bzw. Lebensgefährten/in,
keine Informationsmappe

420 € für 4 ½ Tage	294 € für 4 ½ Tage
360 € für 4 Tage	260 € für 4 Tage
270 € für 3 Tage	190 € für 3 Tage
190 € für 2 Tage	140 € für 2 Tage
110 € für 1 Tag	80 € für 1 Tag
90 € für ½ Tag*	70 € für ½ Tag*

*nur gültig und möglich für 9.11.2018

Termine 2018

Freitag, 9. November von 9 bis 12 Uhr

Samstag, 10., 17. und 24. November sowie 1. Dezember, von 9 bis 17 Uhr

Allgemeine Infos zu Hausbau-Seminar und Mini-Hausbau-Seminar

Ort

Bozen/Oberau, Pfarrhofstraße 60/A
Seminarraum des des Energieforums Südtirol (AFB), 2. Stock

Anmeldung und weitere Informationen

AFB Bildungs- und Energieforum
Tel 0471 254199, Fax 0471 1880494
info@afb.bz, info@energieforum.bz

Absagen

Absagen können bis zum 7. Tag vor Beginn des Seminartages stornofrei getätigt werden. Bei Absagen von weniger als 7 Tagen wird der volle Kursbeitrag einbehalten.

Es besteht auch die Möglichkeit einer individuellen Energie-, Bau- und Sanierungsberatung durch die produktunabhängigen Fachberater des Energieforum Südtirol.

Mini-Hausbau-Seminar

7

Im Rahmen des 1,5 tägigen Mini-Hausbau-Seminars werden die wichtigsten Themen im Bereich der Gebäudesanierung nähergebracht. Die Infos und Tipps sollen dabei helfen, mit gutem Gefühl die richtigen Entscheidungen bei der Sanierung des Eigenheims zu treffen.

Förderungen und Steuerabzüge

Freitag, 13. April, 9 – 12 Uhr

- Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen
- Steuerabzüge für Sanierungs-, Umbau- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (65%)
- Energiebonus für energiesparendes Sanieren
- Staatliche Förderung für den Einsatz erneuerbarer Energiequellen
- Förderung für Photovoltaikstrom

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Sanieren und Heizen

Samstag, 14. April, 9 – 17 Uhr

- Energiesparend Sanieren (KlimaHaus)
- Gesetzliche Mindeststandards
- Wärmedämmwerte (U-Werte) und Wärmedämmstoffe im Vergleich
- Aufbau von Bauteilen: Außenwand, Dach, Decken, Unterböden, Balkone
- Fenster und Verschattungen, Heizsysteme im Vergleich, Lüftungsanlagen

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Seminargebühren inkl. MwSt.

pro Person zusätzlich für Ehepartner bzw. Lebensgefährten/in,
keine Informationsmappe

180 € für 1 ½ Tage	140 € für 1 ½ Tage
110 € für 1 Tag	80 € für 1 Tag
90 € für ½ Tag*	70 € für ½ Tag*

*nur gültig und möglich für 13.4.2018

Termine 2018

Freitag, 13. April von 9 bis 12 Uhr

Samstag, 14. April von 9 bis 17 Uhr



Die Sonne schickt keine Rechnung

Die kostenlose Energie der Sonne fällt buchstäblich vom Himmel. Man muss nur wissen, wie man sie am einfachsten und kostengünstigsten nutzen kann. Thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und zur Heizanlagenunterstützung stellen eine sichere und kurzfristig amortisierbare Investition dar. Zudem ist die Sonnenenergie die umweltfreundlichste Energiequelle schlechthin.

Der Selbstbau von Sonnenkollektoren stellt dabei eine interessante und kostengünstige Möglichkeit dar. Erschwingliche Baukosten, fachgerechte Bauweise, hohe technische Zuverlässigkeit, Spaß und Freude am eigenen Werk und dazu Gratiswärme von der Sonne: so lautet das Erfolgsrezept unserer Selbstbaugruppen.

Durch den gemeinschaftlichen Einkauf der Materialien und die Eigenleistung fallen verhältnismäßig niedrige Investitionskosten an, und es wird eine kurze Amortisationszeit erreicht. Die Selbstbaukollektoren sind geprüfte und hochwertige Kollektoren und zeigen auf Grund der Erfahrungen eine Lebensdauer von über 25 Jahren auf.

Der Selbstbau von Sonnenkollektoren in Südtirol besteht schon seit mehr als 25 Jahren und hat mit über 35.000 m² Kollektorfläche wesentlich zum Erfolg des Klimalandes Südtirol beigetragen.

Informationen zu Blatt gebracht

Wohnbaufibel

Sie enthält eine umfassende Übersicht über die Wohnbauförderungen des Landes und wichtige Tipps zur Realisierung der eigenen vier Wände.

Heizanlagen im Vergleich

Im Schnitt entfallen ca. 80% des Energieverbrauchs eines Haushalts auf die Beheizung. Dieses Faltblatt beinhaltet einen Vergleich der einzelnen Heizsysteme.

Energetische Sanierungsmaßnahmen

Das Faltblatt gibt einen Kurzüberblick über die verschiedenen Möglichkeiten, ein Gebäude energetisch zu sanieren.

Energiebonus für Gebäudesanierung

Bei einer energetischen Gebäudesanierung erhält man unter diversen Voraussetzungen einen Energiebonus von Seiten des Landes. Das Faltblatt informiert über die einzelnen Details.

Förderungen im Baubereich auf einen Blick

Das Faltblatt gibt einen Überblick über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten im Bereich der Energieeinsparung.

Steuerabzug für energiesparende Sanierungsmaßnahmen (65%)

Das Faltblatt bietet einen Überblick über die Steuerbegünstigung für Energiesparmaßnahmen.

Steuerabzug für Sanierungsarbeiten (50%)

Das Faltblatt gibt einen Überblick über den Steuerabzug für Sanierungsmaßnahmen an Wohnungen und Wohngebäuden.

Risiko Schimmelpilz in Wohnräumen

Die Broschüre gibt einen Überblick über die Ursachen der Entstehung von Schimmelpilz, über Vorbeugungsmaßnahmen und die Beseitigung.

Erdstrahlen und Elektromog

Das Faltblatt macht auf die Gefahren von Erdstrahlen und Elektromog aufmerksam.



Internationales Symposium*

10

Digitale Arbeitswelt: Flexibel, ortsunabhängig, selbstgesteuert

Technischer Fortschritt und globale Datennetze haben seit den 90er Jahren die unternehmerische Tätigkeit und die Arbeitsorganisation, aber auch die sozialen Beziehungen der Menschen grundlegend verändert.

Mit der Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt sind neue Chancen verbunden, aber auch das Risiko der Verschärfung der bereits virulenten Problemlagen, die durch Wirtschaftskrisen, neoliberale Deregulierungsoffensiven und umfassende Strukturumbrüche verursacht wurden: Massenarbeitslosigkeit, Prekarisierung, Vertiefung der Kluft zwischen Arm und Reich, Aushöhlung der sozialen Schutzstandards, Einflussverlust der Gewerkschaften.

Anlässlich des Symposiums werden die Problemfelder von Digitalisierung und Industrie 4.0 unter zwei Gesichtspunkten beleuchtet: Eine Perspektive besteht in der Analyse aktueller Entwicklungen im Zusammenhang mit Digitalisierung und Deregulierung, wofür bereits wissenschaftliche Analysen und Erfahrungswerte aus der gewerkschaftlichen Interessenvertretung vorliegen. Eine zweite Perspektive liegt in der Information über mögliche Entwicklungsszenarien, die dank Digitalisierung und technischem Fortschritts in der Arbeitswelt und in der Organisation der Gesellschaft (Mobilität, Bildung, Kommunikation und Information) plausibel erscheinen.

Die Frage ist, ob und wie Gewerkschaften und andere Arbeitnehmerorganisationen soziale Nachhaltigkeit und Verteilungsgerechtigkeit als Richtschnur für gesetzliche und konzertative Regelungen in der Arbeits- und Lebenswelt der Zukunft durchsetzen können.

EZA-Plattform für Chancengleichheit IPEO*

11

Chancen und Risiken der digitalen Arbeitswelt für die Frauen

Technologischer Fortschritt und die Digitalisierung sämtlicher relevanten Abläufe und Informationen der Produktions- und Dienstleistungsprozesse wirken als große Innovationsdriver: Laufend entstehen neue Berufe, während andere verschwinden. Die Ersetzung der menschlichen Arbeitskraft durch Maschinen wird dort forciert, wo dies Einsparungen bzw. Produktivitätssteigerungen ermöglicht. Integrierte Produktionsverfahren, Big Data und Robotik sind Schlüsselbegriffe eines weiteren grundlegenden Wandels der Arbeitsgesellschaft.

Dieser Wandel stellt die Arbeitnehmerorganisationen vor neue Herausforderungen, da die strukturellen Umbrüche in der Arbeitswelt auch die Arbeitsbedingungen verändern sowie von Neuerungen in der Arbeitsgesetzgebung und bezüglich der sozialen Sicherung begleitet werden. Selbst die Definition der Arbeitskraft scheint in Frage gestellt und der Unterschied zwischen Lohnabhängigkeit und Selbständigkeit gerät ins Wanken.

Diesen Wandel aus der Genderperspektive unter die Lupe zu nehmen, ist das Ziel der Veranstaltung der IPEO. Darin liegt die Chance, in dem Prozess der Digitalisierung der Arbeitswelt von Beginn an das Gender Mainstreaming zu verankern und dadurch die Interessen der Arbeitnehmerinnen in der Agenda der Gewerkschaften besser zu verankern.

* In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen EZA mit freundlicher Unterstützung der Europäischen Kommission.

Do 3.5. und Fr 4.5.2018
jeweils von 9 bis 17 Uhr
Brixen, Cusanus Akademie



Fr 14.9.2018
9 bis 17 Uhr
Brixen, Cusanus Akademie



30. Wohnbau Messe



WohnbauMesse

WohnbauMesse

12

Ziel der WohnbauMesse ist es nach wie vor, all jenen, die den Traum vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung verwirklichen wollen, weitreichende Informationen und neue Impulse zu geben.

Bei **freiem Eintritt** erhält der Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes.

Experten stehen den Besuchern an den zwei Tagen, jeweils von 9 bis 18 Uhr, in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Wohnbauförderung
- Bausparen
- Planung
- Finanzierung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaft
- Erdstrahlen und Elektromog
- Ökologisches und gesundes Bauen
- Handwerker Netzwerk
- LO-feng shui
- Versicherung am Bau
- Steuervergünstigungen für Immobilien (50%, 65% und 75%)
- Förderung zur Energieeinsparung
- Energieausweis
- Bau-, Energieberatung
- Sanierungs- und -Förderungsberatung
- Niedrigenergiehaus und Passivhaus
- Selbstbau von Sonnenkollektoren

13

In einer eigenen Fachausstellung erhalten die Besucher der WohnbauMesse Informationen und Auskünfte über die nachstehenden Materialien und Produkte:

- Natürliche Baumaterialien
- Kontrollierte Raumlüftung
- Fußboden- und Wandheizsysteme, Deckenheizsysteme, Deckenkühlsysteme
- Hackschnitzel- und Pelletsanlage
- Wärmepumpe
- Wand- und Deckenaufbau in Holzbauweise
- Lehmputz, Naturfarben
- Naturfarben Trockenbau
- Fertighäuser in Betonbauweise
- Fertighäuser in Massivbauweise
- Schimmelbehandlung
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Luft- und Erdwärmepumpen
- Dach-Absturzsicherung
- Dachdecker und Zimmermannarbeiten
- Regenwassernutzung
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Türen mit Wärme-, Schall- und Einbruchschutz
- Planen und Einrichten
- Infrarotheizungen
- Garagentore und Alu-Balkone
- Baustoffe
- Holzhäuser

Abgerundet wird das vielseitige Programm durch **zahlreiche Fachvorträge** zu den verschiedensten Themen.

Ab September ist das detaillierte Programm auf der Webseite des AFB abrufbereit: www.wohnbaumesse.bz

Freier Eintritt

Sa 20. und So 21.10.2018
jeweils von 9 bis 18 Uhr
Bozen, Waltherhaus



Energieforum Südtirol

14

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Energiefragen

Seit über 20 Jahren ist das Energieforum Südtirol (Arbeitsgruppe im AFB) erfolgreich im Bereich des energiesparenden Bauens und Sanierens und dem Einsatz erneuerbarer Energieträger tätig.

Das breitgefächerte Angebot und die produktunabhängigen Fachberater sind gefragter denn je. Dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der weltweite Klimawandel und das Thema Energieeinsparung und die CO²-Reduzierung in aller Munde sind.

Erst die langjährige Erfahrung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ermöglichen dieses reichhaltige Angebot. Nichts ist bei dem riesigen Angebot im Bausektor wichtiger, als einen globalen Überblick zu haben, um individuell für jeden einzelnen die beste Lösung zu finden.

Information ist alles! Wer den anderen eine Nasenlänge voraus ist, kann sich selbst ein Urteil über die Qualität von Dienstleistungen und Produkten bilden. Nützen Sie also das Angebot unserer Bildungsarbeit:

Wir bieten individuelle Beratungen im Bau- und Energiebereich:

- Energetische Gebäudesanierung
- Energiebonus für Gebäudesanierung
- Energiesparendes Bauen und Wohnen
- Niedrigenergie – Klimahaus – Passivhaus
- Stromeinsparmöglichkeiten
- Einsatz erneuerbarer Energieträger
- Heizsysteme
- gesundes Bauen
- Feuchtigkeit und Schimmel
- Förderbeiträge und Steuerabzüge

Persönliche Fachberatung

Jeden Mittwoch finden jeweils von 9 bis 12 Uhr Sprechstunden in unseren Büroräumlichkeiten statt. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Beratungen

15

Energie- und Bauberatung vor Ort

Neben den Energieberatungssprechstunden in unseren Büroräumlichkeiten bieten wir auch Beratungen vor Ort bei Ihnen zu Hause. Gerade im Rahmen einer bevorstehenden Gebäudesanierung ist es für eine effiziente Beratung fast unumgänglich, sich ein Bild von der Vor-Ort-Situation machen zu können.

Stromsparberatung

Im Rahmen der Stromsparberatung wird der Stromverbrauch der einzelnen elektrischen Haushaltsgeräte unter die Lupe genommen. Anhand eines Strommessgeräts werden die Energiefresser aufgefunden und das Einsparpotential aufgezeigt.

Energiesparberatung

Wir bieten ein Komplettpaket, in dem sowohl der Stromverbrauch als auch der Heiz- und Wasserverbrauch unter die Lupe genommen wird. Anhand des Vergleichs mit anderen Haushalten werden gezielte Spartipps aufgezeigt. Durch den Einsatz eines Strommessgeräts geht es dann den heimlichen Stromfressern an den Kragen.

Energieberatung für Kondominien

Wir bieten Beratungen über die verschiedenen Möglichkeiten einer energetischen Gebäudesanierung bei Kondominien und Mehrfamiliengebäuden an. Im Rahmen einer Kondominiumsversammlung wird das Thema Energiesparen den Bewohner nähergebracht. Auf diese Weise haben alle Kondominiumsbewohner die Möglichkeit sich produktneutrale Informationen über z.B. Wärmedämmung der einzelnen Bauteile, Austausch der Heizanlage und Fenster und den verschiedenen Fördermöglichkeiten im Energiebereich einzuholen.



Gebäude - Energie - Check

16

Energieberatung für Wohnbauzonen

Wir bieten produktunabhängige Beratungen im Bereich der Energieeinsparung, Heizsysteme und Energiesparförderungen für künftige Wohnbauzonen. Die Informationen werden in Form eines Kurzvortrags den Interessierten näher gebracht. Anschließend findet eine Fragerunde statt.

Gebäude-Energie-Check: Sanierung

Unsere Energieberater analysieren den Energieverbrauch Ihres Gebäudes und der Heizungsanlage. In der ersten Phase wird das Gebäude einem Energiecheck unterzogen. Energie-Schwachstellen an Gebäudehüllen und Heizungsanlagen werden erfasst. Daraufhin wird ein umfangreicher Bericht über die Energieeffizienz des Gebäudes erstellt. Dieses individuelle Energiekonzept beinhaltet Vorschläge zu den verschiedenen Energieeinsparmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung der Außenwände, Heizanlagen austausch inklusive Amortisationsberechnung der einzelnen Maßnahmen anhand von Richtpreisen. Weiters beinhaltet der Bericht eine Übersicht über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Steuerabzüge im Bereich der Energieeinsparung.

Heizungs-Check

Fast in jeder Heizanlage schlummert verstecktes Einsparpotential. Warum also bares Geld verheizen?

Anhand der Heizungs-Checks können die Schwachstellen der eigenen Heizanlage auf einfache Weise erhoben und bewertet werden. Der Heizungs-Check nach DIN EN 15378 ist eine schnelle, kostengünstige und aussagekräftige Möglichkeit, um die gesamte Heizanlage energetisch zu bewerten.

Messtechniken

17

Thermografieaufnahmen

Wir erstellen für sie Thermografieaufnahmen, um die für das menschliche Auge unsichtbaren Wärmestrahlungen eines Gebäudes bzw. einzelner Gebäudeteile sichtbar zu machen. Auf diese Weise können Schwachstellen (Wärmebrücken) erkannt und analysiert werden.

Da die Technik der Thermografieaufnahmen auf Temperaturdifferenzen beruht, können diese nur in den kalten Jahreszeiten effizient durchgeführt werden.

Luftdichtheitsmessungen (BlowerDoor)

Wir führen für sie Luftdichtheitsmessungen durch. Durch die so genannten BlowerDoor-Messungen können die unkontrollierten Lüftungsverluste ermittelt und somit Schwachstellen aufgefunden gemacht werden. Im Neubau dient die Luftdichtheitsmessung zur Qualitätskontrolle der ausgeführten Arbeiten. Auf diese Weise können Probleme, wie erhöhte Wärmeverluste, Bauschäden und hohe Nachfolgekosten für Sanierungsarbeiten vermieden werden.

Im Rahmen einer Gebäudesanierung dient die Luftdichtheitsmessung zum Aufspüren der Lüftungsenergieverluste. Sie kann aber auch hier als Qualitätskontrolle herangezogen werden.

Feuchtigkeits- und Schimmelmessungen

Wir bieten Vor-Ort-Messungen mit verschiedenen Messgeräten (Temperatur- und Feuchtesensoren) mit anschließender Unterbreitung von Lösungsvorschlägen an. Je nach Kompaktheit des vorliegenden Problems kann auch eine Langzeitmessung (2 – 3 Wochen) oder der Einsatz der Thermografiekamera erforderlich sein, um die Schimmelursache ermitteln zu können und nach Auswertung der erhobenen Daten entsprechende Lösungsvorschläge unterbreiten zu können.

Sonnenstandsdiagramme

Wir erstellen Sonnenstandsdiagramm am Standort des Gebäudes. Das Sonnenstandsdiagramm gibt Aufschluss über den monatsbedingten Sonnenverlauf (Sonnenauf- und -untergang) und somit den effektiven standortbezogenen Sonnenstunden. Dies kann als Hilfsmittel für die Kaufentscheidung für ein Baubjekt herangezogen werden oder dazu dienen festzustellen welche Lage am Bauplatz die meiste Sonnenausbeute mit sich bringt.



Projekte für die öffentliche Verwaltung

18

Energie-, Bau- und Sanierungsberatung für Bürger und Betriebe

Die Energieberatung wird von unseren diplomierten Energieberatern durchgeführt und umfasst zahlreiche Themen im Bereich der Gebäudesanierung, des Neubaus und der Förderungen.

Aktion Gebäudethermografie - Wärmecheck fürs Haus

Im Rahmen dieser Aktion ermöglicht die Gemeinde ihren Bürgern, Thermografieaufnahmen zur Schwachstellenanalyse durchzuführen. Die farbigen Wärmebilder sind die schnellste Möglichkeit um Baumängel, erhöhte Energieverluste, Durchfeuchtungen und Luftundichtheiten am Gebäude zu ermitteln und stellen somit den ersten Schritt in Richtung Energieeinsparung dar. Das Gesamtpaket beinhaltet neben den Thermografieaufnahmen und deren Auswertung, eine umfassende Sanierungsbroschüre und eine abschließende individuelle Energieberatung.

Aktion Heizungs-Check - Einsparpotential der eigenen Heizanlage auf einem Blick

Im Rahmen dieser Aktion bietet die Gemeinde ihren Bürgern die Möglichkeit, anhand eines kostengünstigen Heizungs-Checks, die Schwachstellen der eigenen Heizanlage auf schnelle Weise zu erheben und zu bewerten. Der abschließende Bericht umfasst neben den Testergebnissen auch individuelle Verbesserungsvorschläge und Infos rund ums energiesparende Heizen und um aktuelle Förderungen und Steuerabzügen. Auch die gemeindeeigenen Heizanlagen können unter die Lupe genommen werden. Dort schlummert meist ein nicht zu unterschätzendes Einsparpotential.

Verbrauchskontrolle der gemeindeeigenen Gebäude durch den Klimabericht

Der Klimabericht stellt die einfachste und schnellste Möglichkeit dar, den Heiz- und Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude und der Beleuchtung zu erheben und mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Durch seine jährliche Erstellung können Veränderungen sofort erkannt und behoben werden.

Projekte für die öffentliche Verwaltung

19

KlimaGemeinde-Berater

Wir begleiten die Gemeinde und die gemeindeinterne Energiegruppe bei der Umsetzung des Energie- und Umweltmanagementplans und bei der Zertifizierung zur KlimaGemeinde. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir auch eine Hilfestellung für mögliche Förderungen und fungieren als Impulsgeber für Projekte im Energie-, Mobilitäts und Umweltbereich.

Gebäude-Energie-Check der gemeindeeigenen Gebäude

Durch einen detaillierten Gebäude-Energie-Check (energetische Feinanalyse) können die gemeindeeigenen Gebäude genauer untersucht und anschließend ein spezifischer Gebäudebericht inklusive Sanierungsvorschläge erstellt werden. Die Erstellung der Berechnungen kann zusätzlich durch diverse Messungen, wie z.B. die Gebäudethermografie oder die Luftdichtheitsmessungen erweitert werden. Dies ermöglicht eine noch genauere Bestandsaufnahme und dient als Basis für künftige Sanierungsmaßnahmen. Durch einen zusätzlichen Heizungs-Check können die Schwachstellen der Heizanlage erhoben und bewertet werden.

Energiesparschulung für Hausmeister und Lehrkräfte

Ein hoher Anteil des Energieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden ist auf ein falsches Nutzerverhalten zurückzuführen. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, die Hausmeister und Lehrkräfte entsprechend zu schulen. Im Rahmen der Energiesparschulung bringen unsere Fachkräfte den Hausmeistern und Lehrkräften das Thema Energie- und Energieeinsparung näher.

Schulprojekte

Energiesparen macht Schule und dies nicht nur im sprichwörtlichen Sinne, denn man kann mit dem Energiesparen nicht früh genug beginnen. Daher richten sich unsere Schulprojekte sowohl an Grund- als auch Mittel- und Oberschulen. Neben den Unterrichtseinheiten zu den verschiedensten Energiethemen, bietet das Energieforum für die Schulen auch spezielle Projekte an, wie z.B. die Energiedetektive, wo die Schüler die Energieverluste der eigenen Schule genauer unter die Lupe nehmen oder die Solarkids, wo die Schüler unter wAnleitung eines Bauleiters eine Warmwassersolaranlage selber bauen.



Albanien

Das letzte Geheimnis Europas

Beeindruckende Naturkulissen, Kunstwerke aus Antike und osmanischer Zeit sowie gastfreundliche Menschen, die mit Handy und Eselskarren gleichermaßen souverän hantieren. Albanien ist für viele ein weißer Fleck auf der Landkarte, der nur darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden.

Das Land bietet alles, was das Herz begehrt: großartige und abwechslungsreiche Landschaften, offene und gastfreundliche Menschen, herausragende kulturelle Schätze des UNESCO-Weltkulturerbes und die Prise Abenteuer und Exotik, die es im bis zum letzten Winkel „entdecken“ Europa sonst wohl nicht mehr gibt.

Zeitraum 21. bis 28. April 2018

Richtpreis 1.125 Euro pro Person im Doppelzimmer

- Moderner Reisebus ab Meran oder Brixen zum/ab Flughafen Verona
- Flug Verona-Tirana-Verona
- Flughafensteuern (Stand November 2017)
- 7 Übernachtungen in 4* Hotels mit Frühstück
- Verpflegung in Vollpension beginnend mit dem Mittagessen am 2. Tag und endend mit dem Frühstück am 8. Tag
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Tirana
- Busfahrten laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Reiseversicherung (Krankheit, Notruf)
- Begleitperson ab Bozen

nicht inbegriffen

Einzelzimmerzuschlag 185 Euro, Trinkgelder, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, persönliche Extras und alles, was nicht unter Leistungen angeführt wurde

Anmeldung

innerhalb 15. Februar 2018 – Nachmeldungen auf Anfrage möglich
detailliertes Programm unter www.afb.bz/afb_de/reisen

Baltikum

Estland, Lettland und Litauen

Die baltischen Länder bieten eine interessante Kombination aus Natur und Kultur. Historische Städte und ausgelassene Lebensfreude, kilometerlange Sandstrände, malerische Inseln und ein reiches kulturelles Erbe.

So unterschiedlich wie die Länder selbst sind auch ihre Hauptstädte, die Sie bei dieser Rundreise besuchen. Vilnius ist als Stadt der Kirchen bekannt, Riga gilt als Metropole des Jugendstils und Tallinn verzaubert mit seiner mittelalterlichen Altstadt. Die Städte mit ihrer ganz unterschiedlichen Atmosphäre sind voller architektonischer Überraschungen und aufwändig restauriert. Ganze Stadtviertel gehören inzwischen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Zeitraum 8. bis 14. Juli 2018

Richtpreis 1.380 Euro pro Person im Doppelzimmer

- Linienflug München-Vilnius / Tallinn-München
- Flughafensteuern (Stand November 2017)
- 1 Übernachtung im 4* Hotel mit Frühstück in Vilnius
- 2 Übernachtungen im 4* Hotel mit Frühstück in Klaipeda
- 2 Übernachtungen im 4* Hotel mit Frühstück in Riga
- 1 Übernachtung im 4* Hotel mit Frühstück in Tallinn
- 6 Abendessen in den Hotels
- Busfahrten laut Programm
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Vilnius bis Tallin
- Eintritte laut Programm
- Reiseversicherung (Krankheit, Notruf)
- Begleitperson ab Bozen

nicht inbegriffen

Einzelzimmerzuschlag 240 Euro, Trinkgelder, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, persönliche Extras und alles, was nicht unter Leistungen angeführt wurde

Anmeldung

innerhalb 30. März 2018 – Nachmeldungen auf Anfrage möglich
detailliertes Programm unter www.afb.bz/afb_de/reisen

Anmeldung

Es werden nur Anmeldungen mit anschließender Einzahlung bzw. Anzahlung als bindend betrachtet.

Die gesamte Kursgebühr bzw. der Reisepreis sind im Voraus zu bezahlen.

Mindestteilnehmerzahl bei Kursen

Die angekündigten Kurse können nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen durchgeführt werden.

Daher sollten Sie mit der Anmeldung nicht bis zuletzt warten, sondern sich mindestens zwei Wochen vorher in die Teilnehmerliste eintragen lassen.

Mindestteilnehmerzahl bei Reisen

Reisen finden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 20 Personen statt. Sollten sich weniger Personen anmelden, müssen wir entweder den Reisepreis verändern (in Absprache mit den Teilnehmer/innen) bzw. die Reise kurzfristig absagen.

Adressenänderung

Sollten Sie im letzten Jahr umgezogen sein, so teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse mit, damit wir Ihnen weiterhin unser Programm zusenden können.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis des Arbeiter- Freizeit- und Bildungsvereins beträgt 10 Euro für das Jahr 2018. Den Mitgliedsbeitrag können Sie direkt im Büro des AFB oder mittels Überweisung einzahlen.

Bankverbindung

Raiffeisenkasse Bozen, Hauptsitz, De-Lai-Straße 2, Bozen
IBAN: IT 68 V 08081 11600 000300031208

Bürozeiten

Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr



Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199 ■ Fax 0471 1880494
www.afb.bz ■ info@afb.bz
www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz



AFB Bildungs- und Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199 ■ Fax 0471 1880494

www.afb.bz ■ info@afb.bz

www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz